Gebührenordnung
zur Änderung der Gebührenordnung
für den Verkehrslandeplatz Bayreuth

Die Stadt Bayreuth erlässt aufgrund Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) nachstehende, mit Schreiben der Regierung von Mittelfranken – Luftamt Nordbayern – vom 08.03.2017 genehmigte

Gebührenordnung

Die Gebührenordnung für den Verkehrslandeplatz Bayreuth vom 26.06.2008, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Bayreuth Nr. 13 vom 28.06.2008, wird wie folgt geändert:

Artikel 1

1. § 3.3 wird wie folgt neu gefasst:

3.3 Gebührentabelle

Gewichtsgrenze	Grundgebühr (das ist die Gebühr, die für Luftfahrzeuge, die den erhöhten Schallschutzforderungen entsprechen, erhoben wird)	Gebühr für Luftfahrzeuge, die den erhöhten Schallschutzforderungen nicht entsprechen, aber dem erhöhten Lärmgrenzwert gem. LSL Kap. VI um weniger als 4, bei Kapitel X um weniger als 5 dB(A) unterschreiten (Faktor 1,5)	Gebühr für Luftfahrzeuge, die nicht unter Spalte 2 und 3 fallen, die aber ein Lärmzeugnis vorgelegt haben (Faktor 2,5)	Gebühr für Luftfahrzeuge, für die kein Lärmzeugnis vorgelegt wird. (Faktor 3,5). Für Schul- und Einweisungsflüge solcher Luftfahrzeuge wird keine Ermäßigung gewährt.
1	2	3	4	5
Motorsegler	4,20	6,30	10,50	14,70
	(Für Schul- und Einweisungsflüge wird keine Ermäßigung gewährt.)			
Luftfahrzeuge bis 1 000 kg	5,88 (2,94)	8,82 (7,06)	14,70 (11,76)	20,58
Luftfahrzeuge über 1 000 kg bis 1 200 kg	7,56 (3,78)	11,34 (9,07)	18,90 (15,12)	26,46
Luftfahrzeuge über 1 200 kg bis 1 400 kg	9,24 (4,62)	13,86 (11,09)	23,10 (18,48)	32,34
Luftfahrzeuge über 1 400 kg bis 2 000 kg	15,12 (7,56)	22,68 (18,14)	37,80 (30,24)	52,92
Luftfahrzeuge über 2 000 kg je angef. 1000 kg	10,08 (5,04)	15,12 (12,10)	25,20 (20,16)	35,28

- * Die in Klammern gesetzten Beträge betreffen die Landegebühr bei Schul- und Einweisungsflügen.
Oben genannte Gebühren gelten nur innerhalb der veröffentlichten Betriebszeiten.

Fußnote:

Der Lärmgrenzwert ist aus dem Lärmzeugnis ersichtlich, wobei **immer** der niedrigere Wert (zumeist in Klammern angegeben) zugrunde zu legen ist. Sollte im Einzelfall doch nur ein Lärmgrenzwert angegeben sein (z. B. bei ausländischen Lärmzeugnissen), so handelt es sich dabei um den hier nicht maßgebenden ICAO-Lärmgrenzwert. Der für die Gebührenberechnung richtige niedrige Lärmgrenzwert kann in einem solchen Fall sehr einfach nach folgender Formel ermittelt werden:

Kapitel X

Höchstmasse (s. Spalte 2 des Lärmzeugnisses) - $500 \times 0,017 + 68$

Beispiel:

Höchstmasse des Luftfahrzeuges beträgt 1 250 kg

$$1\,250 - 500 \times 0,017 + 68 = 80,75$$

Der maßgebliche Lärmgrenzwert beträgt 80,75 dB(A).

Liegt der im Lärmzeugnis angegebene tatsächliche Lärmpegel bei 75,75 dB(A) oder darunter, so wird der erhöhte Schallschutz erfüllt.

Kapitel VI

Höchstmasse (s. Spalte 2 des Lärmzeugnisses) - $600 \frac{x\,4 + 64}{300}$

Beispiel:

Höchstmasse des Luftfahrzeuges beträgt 1 250 kg

$$1\,250 - 600 \frac{x\,4 + 64}{300} = 72,66$$

Der maßgebliche Lärmgrenzwert beträgt 72,66 dB(A).

Liegt der im Lärmzeugnis angegebene tatsächliche Lärmpegel bei 68,6 dB(A) oder darunter, so wird der erhöhte Schallschutz erfüllt.

2. § 3.4 wird wie folgt neu gefasst:

Für Segelflugzeuge wird eine Landegebühr in Höhe von 1,68 € erhoben.

3. § 3.5 wird wie folgt neu gefasst:

Die Landegebühr beträgt für Ultraleichtflugzeuge und -drehflügler (UL) 4,20 €.

4. § 5 wird wie folgt neu gefasst:

§ 5

Zuschlag

Ein Zuschlag zur Landegebühr ist zu entrichten, wenn eine Landung und / oder ein Start außerhalb der veröffentlichten Betriebszeiten fällt und dadurch für das Personal am Verkehrslandeplatz außerplanmäßige Dienststunden anfallen. Für jede angefangene halbe Stunde ist ein Zuschlag in Höhe von 85,-- € zu entrichten.

Für am Platz stationierte Luftfahrzeuge reduziert sich diese Gebühr auf 20,-- € pro angefangene halbe Stunde, Luftfahrzeuge der LSG Bayreuth e. V. sind für Vereinszwecke vom Zuschlag befreit.

5. Ein neuer § 6 wird eingefügt, die anschließenden Paragraphen verschieben sich um jeweils eine Ziffer.

§ 6

Instrumentenflug

Für jede Landung, die auf einen Instrumentenanflug hin erfolgt, wird ein Zuschlag in Höhe von 20,-- € erhoben.

6. § 12 (§ 11 alt) wird neu gefasst:

Gebührenermittlung:

(1) Die Abstellgebühr beträgt pro angefangene 24 Stunden und

a) bei einem Höchstabfluggewicht bis 2 000 kg	
bis 1 000 kg	5,00 €
über 1 000 kg bis 1 200 kg	5.50 €
über 1 200 kg bis 1 400 kg	6.50 €
über 1 400 kg bis 2 000 kg	7,00 €
b) bei einem Höchstabfluggewicht über 2 000 kg	
pro angefangene 1 000 kg	5,00 €

(2) Der Zeitraum, der für die Berechnung der Abstellgebühr maßgebend ist, beginnt 6 Stunden nach der Landung des Luftfahrzeuges bzw. 6 Stunden nach der Beendigung seiner Unterstellung.

(3) Bei langfristigem Abstellen - ab einem Monat - können pauschalisierte Abstellkosten individuell vereinbart werden.

7. Ziffer 2 der Anlage 1 zu § 13 (§ 12 alt) wird neu gefasst:

2. Unterstellgebühr:

Ab einen Monat 3,50 €/m²
Kurzzeitig pro Tag das Doppelte der Abstellgebühr gem. § 12 (§ 11 alt).

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2017 in Kraft.

Bayreuth, den 22.02.2017
STADT BAYREUTH

Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin